



## „Bericht aus der Gemeindestube“

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 05.09.2013

1. Im Zusammenhang mit dem Projekt „Zu- und Umbau Bau- und Recyclinghof“ hat der Gemeinderat den Abschluss eines Kaufvertrages betr. Erwerb einer Teilfläche der Gp. 849/1, KG Tristach vom öffentlichen Wassergut mit einem Gesamtlächenausmaß von 817 m<sup>2</sup> beschlossen. Davon werden 270 m<sup>2</sup> als Verkehrsfläche genutzt (Kaufpreis € 13,-/m<sup>2</sup>), 547 m<sup>2</sup> werden für das genannte Projekt benötigt (€ 30,-/m<sup>2</sup>). Der Gesamtkaufpreis beträgt somit insgesamt € 19.920,-. Weiters hat der Gemeinderat für das genannte Projekt im Bereich nördlich des Bau- und Recyclinghofes eine Änderung des Flächenwidmungsplanes (Umwidmung von derzeit Freiland nach § 41 in künftig teilweise Sonderfläche Bau- und Recyclinghof mit Biomasseheizanlage nach § 43 und teilweise Kenntlichmachung als künftige Verkehrsfläche nach § 53 Abs. 1 alle TROG 2011, LGBl. 56/2011) sowie einen Bebauungsplan und einen ergänzenden Bebauungsplan beschlossen.
2. Der Bürgermeister hat den letzten, vom Bauausschuss erarbeiteten Planentwurf für den Zu- und Umbau des Bau- und Recyclinghofes präsentiert. Es sollen nordseitige Zubauten errichtet werden, die Gebäudestruktur ist straff und zweckmäßig. Aufbauend auf diesem Projektvorschlag erfolgen die weiteren Detailplanungen.
3. Einem Antrag auf Freizeitwohnsitz-Widmung einer ca. 70 m<sup>2</sup> großen Wohnung in einem Mehrparteienhaus hat der Gemeinderat keine Zustimmung erteilt.
4. Die Studie einer durch die Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ im Bereich nördl. Althuberweg (südöstlich der Objekte Moosweg 4 bzw. 6) auf den Grundstücken Gp. 1791, 1792 und 1793, alle KG Tristach geplanten Wohnanlage (insgesamt 16 Wohnungen unterschiedlicher Größen) wurde präsentiert. Im Ergebnis eingehender Beratungen hat der Gemeinderat beschlossen, das ggst. Wohnanlagen-Projekt weiter zu verfolgen. Für weitere Entscheidungen sind von der Wohnbaugesellschaft weitere bzw. detailliertere Informationen zu liefern/vorzulegen (z.B. Situierung und Anzahl der Besucherstellplätze, Fahrradabstellplätze, Be- und Entlüftung der Tiefgarage etc.).
5. Der Gemeinderat hat einen neuen, auf das Kindergartenjahr 2013/14 befristeten Dienstvertrag mit Kindergarten-Assistenzkraft Frau von Veh-Thalmeier Veronika beschlossen.
6. Der Gemeinderat hat einen Nachtrag zum Dienstvertrag mit Kindergärtnerin Nicola Edlinger (geb. Klocker) beschlossen. Das Beschäftigungsausmaß wurde ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit 66,67 % der Vollbeschäftigung neu festgelegt (20 Wochenstunden Gruppenarbeitszeit).
7. Der Entwurf für die Gestaltung einer Urnenwand wurde präsentiert und ausführlich im Gemeinderat diskutiert. Als Material hat man sich grundsätzlich auf einen Serpentinstein (Serpentin) geeinigt. Hinsichtlich Gestaltung (z.B. ein- oder zweireihige Anordnung der Urnenischen) sollen weitere Vorschläge ausgearbeitet werden.
8. Der Gemeinderat war einhellig dafür, dass für die anstehenden Sanierungsarbeiten im Friedhof (Pflasterverlegung) ein Facharbeiter befristet auf ca. 2 Monate als Gemeindebediensteter beschäftigt werden soll. Die Anstellung erfolgt in Teilzeit.
9. Der Gemeinderat hat die Bauarbeiten (Grabungsarbeiten) für die Straßenverbreiterung in der Ehrenburgstraße (Bereich Unterluggauer, Achmüller und Mag. Themeßl) an die Fa. Sussitz, 9903 Oberlienz in Regie vergeben.
10. Im Zusammenhang mit der Gemeindewegverbreiterung im Bereich Kreuzungspunkt Ehrenburgstraße/Sternbachstraße hat der Gemeinderat den Abschluss einer privatrechtlichen Parteienvereinbarung mit Herrn Johannes Unterluggauer, 9907 Tristach beschlossen. Herr Unterluggauer tritt 10 m<sup>2</sup> an die Gemeinde ab, 7 m<sup>2</sup> werden seiner Gp. 590/2, KG Tristach

zugeschlagen und leistet er einen Kostenbeitrag zur Errichtung einer Steinschlichtmauer. Sämtliche Kosten der Wegverbreiterung gehen zu Lasten der Gemeinde.

11. Der Gemeinderat hat den Abschluss einer Vereinbarung betr. Ankauf der Gp. 829, KG Tristach (Flächenausmaß: 22 m<sup>2</sup>) von der r.k. Pfarrpfürnde St. Laurentius in Tristach beschlossen. Der m<sup>2</sup>-Preis wurde mit €25,-- vereinbart, der Kaufpreis beträgt demnach € 550,--.
12. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat über die Modalitäten zur Vergabe der Bauarbeiten für die Kanalisierung von Bad Jungbrunn unterrichtet (Nicht offenes Verfahren; 5 Firmen werden zur Anbotslegung eingeladen; Auswertung und Kontrolle der Angebote erfolgt durch das Ingenieurbüro Arnold Bodner). Das ggst. Projekt soll in 2 Bauabschnitten zur Ausführung gelangen. 2013 wird das Teilstück bis zur Lavanter Straße errichtet. Nächstes Jahr wird voraussichtlich die Sanierung der Lavanter Straße in Angriff genommen und können dann ggf. Synergien für das ggst. Kanalisierungsprojekt genutzt werden.
13. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat informiert, dass am 12.10.2013 eine gemeindeübergreifende Katastrophenschutzübung abgehalten wird. Beteiligt sind die Gemeinden Tristach, Lavant und Nikolsdorf.
14. Dem Ansuchen um Anschluss der Gp. 950/1, KG Tristach an das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde Tristach wurde vom Gemeinderat zugestimmt.
15. Der Gemeinderat hat Baukostenzuschüsse an 3 Antragsteller im Gesamtbetrag von € 409,61 gewährt.
16. Der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Lienz, wurde fürs Jahr 2013 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 150,-- gewährt.
17. Die Energieregion Osttirol wird bis auf weiteres mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von € 480,-- aus Gemeindemitteln finanziell unterstützt.
18. Örtliche Vereine zahlen hinkünftig für ihre über das Gemeindegkopiergerät angefertigten Aussendungen 6 Cent pro A4-Farbkopie bzw. -druck.
19. In Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 04.07.2013 hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Lienzer Bergbahnen AG 16.030 Stk. Aktien zu einem Nennwert von je € 2,62 (Gesamtaktienwert somit € 41.998,60) zu zeichnen.

Tristach, 19.09.2013

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:  
Ing. Mag. Markus Einbauer e.h.